

Telefon: 233 - 60030
Telefax: 233 - 60005

Baureferat
Referatsgeschäftsleitung

Anlage D: Prozessmodell IT-Service 2.1

**Betriebssicherung der Windows Fachverfahren des Baureferates (WiFa-BAU)
und Bandbreitenerhöhung für 34 Betriebsstützpunkte**

Prozessmodell IT-Service 2.1

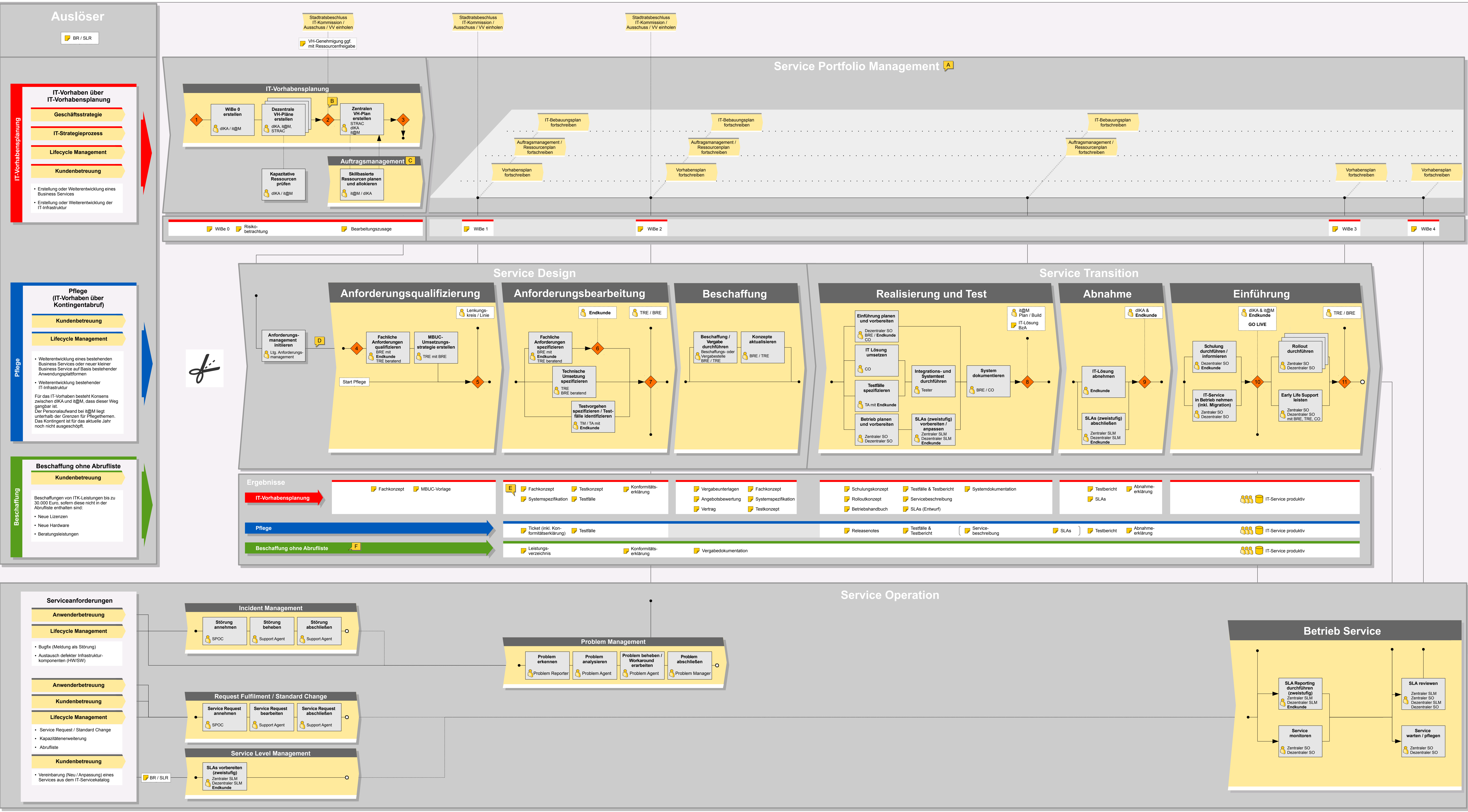
Das Prozessmodell IT-Service bietet einen vereinfachten Überblick zu den wesentlichen Aktivitäten der Prozesse. Ausführliche Informationen und weitere Details finden Sie in den Prozessbeschreibungen im Intranet unter:

LHM Intranet > IT + Kommunikation > übergreifende Prozesse und Themen > Prozessmodell IT-Service

Beachten Sie in der Umsetzung der Prozesse die Möglichkeit und Notwendigkeit der Anpassung auf das jeweilige IT-Vorhaben (Tailoring), siehe unten



Landeshauptstadt München



Tailoring

Bedeutung: Die einzelnen im Prozessmodell IT-Service aufgeführten Prozesse können bei Bedarf an die Bedingungen und Bedürfnisse des jeweiligen IT-Vorhabens, IT-Services und der jeweiligen Organisationseinheit angepasst werden.

Die Entscheidung hierüber wird zwischen den unmittelbar Beteiligten abgestimmt. Solche Anpassungen wirken sich beispielhaft aus auf die Dimensionen

- **Ablauf** (iteratives oder inkrementelles Vorgehen, geänderte Reihenfolge)
- **Aktivitäten** (geänderte Inhalte, Ergänzungen, Vereinfachen)
- **Rolle** (eine Person – mehrere Rollen, eine Rolle – mehrere Personen)
- **Rollenverortung** (BRE aus i@M, TRE aus dika)
- **Dokumentenstruktur** (Fortführung Fachkonzept als Leistungsbeschreibung)
- **Dokumententiefe** (Kapitel unzutreffend, Kapitel anpassen und ergänzen)

Weiterführende Informationen

Beschreibungen der Prozesse, Aktivitäten und Rollen, Zugang zum Adonis Webportal, Dokumentenvorlagen, Designvorgaben, Checklisten, etc. finden Sie unter:

LHM Intranet Basisangebot

- > IT + Kommunikation
- > Vorlagen („Gelbe Seite“)
- > übergreifende Prozesse und Themen
- > IT-Vorhabensplanung
- > Anforderungsmanagement
- > Transition Management
- > Service Operation
- > etc.

Ebenso Hinweise zur Anwendung des Tailorings.

Meilensteine

Service Portfoliomanagement	Service Design / Service Transition	
Initialisierung IT-Vorhaben	Anforderungsmanagement ist gestartet	IT-Service ist produktiv
Finanzierung des IT-Vorhabens ist geklärt	MBUC-Entscheidung liegt vor	IT-Service ist abgenommen
IT-Vorhaben wird gestartet	Abnahme Fachkonzept durch Endkunden	
	Anforderungsbearbeitung ist abgeschlossen	
	Testkonzept ist abgenommen	
	Bereit zur Abnahme (IT-Lösung und Konzept)	
	IT-Lösung ist abgenommen (Übergabe Betrieb)	

Kommentare und Anmerkungen

A Service Portfoliomanagement / IT-Vorhabensplan
Der IT-Vorhabensplan umfasst neben der Erstellung eines neuen IT-Services bzw. der Erweiterung bestehender IT-Services noch weitere IT-Vorhaben, die im Rahmen des IT-Strategieprozesses durchgeführt werden (beispielsweise: IT-Organisation, IT-Prozesse, IT-Personalmanagement etc.).

B Prüfung Linie / IT-Projekt
An dieser Stelle wird überprüft, ob das IT-Vorhaben als ein IT-Projekt oder in der Linie umgesetzt wird.

C Auftragsmanagement
Im Auftragsmanagement werden die über den zentralen IT-Vorhabensplan angeforderten IT-Vorhabensphasen mit den verfügbaren Ressourcen und deren Skills abgeglichen.

D Verantwortung IT-Vorhaben
Der Task Responsible plant, steuert und kontrolliert das IT-Vorhaben, insbesondere die Ressourcen, Kosten, Termine und Ergebnisse. Falls notwendig stößt er einen Stadtratsbeschluss an. Wird das IT-Vorhaben als IT-Projekt durchgeführt, übernimmt der IT-Projekt Manager die Aufgaben des Task Responsible.

E Detailliertheit der Ergebnisdokumente
Dokumentenvorläge und Detailliertheit der Ergebnisdokumente sind abhängig von der MBUC-Entscheidung.

F Nicht zu erstellende Dokumente bei der Beschaffung von Beratungsleistungen
Risikobetrachtung und Konformitätserklärung

Legende

